

Vorlage Nr. 293/18

Betreff: **Ausbau Magdalenenstraße (K 66 bis Kirchstraße) -(53014-572)**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss			13.09.2018	Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann Herrn Dr. Vennekötter		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 5301	Öffentliche Verkehrsflächen
--------------	-----------------------------

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☒ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	0 €
Aufwendungen	2.200 €
Verminderung Eigenkapital	2.200 €

Investitionsplan

Einzahlungen	78.000 €
Auszahlungen	120.000 €
Eigenanteil	42.000 €

Finanzierung gesichert

- ☒ Ja ☐ Nein

durch

- ☒ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 53014-572
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss beschließt, die Magdalenenstraße zurzeit nicht auszubauen.

Begründung:

In der Bauausschusssitzung am 15. März 2018 wurde die Beschlussfassung zur Abwägung der Eingaben vertagt und die Verwaltung wurde dazu aufgefordert, einen Ausbautentwurf zu erstellen, der die Erhaltung und den Schutz der vorhandenen Bäume ermöglicht.

Nach einer intensiven Prüfung, ob und wie sich die bestehenden Bäume in der Magdalenenstraße erhalten lassen, zeigen sich als Resultat folgende Fakten:

Um die bestehenden Bäume weitestgehend schützen zu können, ist der Einbau von Bodengranulat im Bereich der Fahrbahn erforderlich. Durch den Einbau in einer Länge von 60 Metern wird das Wurzelwachstum ermöglicht; gleichzeitig besitzt das Granulat die Tragfähigkeit einer Schottertragschicht (s. Lageplan mit Baumerhalt).

Zudem muss seitlich der Baumreihe ein Grünstreifen (1,0 m breit) hergestellt werden, so dass das Wurzelwerk möglichst keinen Schaden nimmt und diese Fläche den Bäumen als Lebensraum zur Verfügung steht.

Für die mit Pflaster befestigte Verkehrsfläche verbleiben dann nur noch 4,0 m Breite. Gegenverkehr ist dann auf einer Länge von ca. 60 m nicht möglich. Bei Umsetzung dieses Straßenquerschnittes ist die Magdalenenstraße als Einbahnstraße auszuweisen, in der letztlich nur der Radfahrer und Fußgänger in beide Richtungen zugelassen wird. Zudem ist die Herstellung dieser Variante als sehr unwirtschaftlich einzustufen.

Für die Sonderbauweise im Bereich der Bäume würden sich Mehrkosten in Höhe von etwa 20.000 € ergeben.

Da zurzeit noch keine konkreten Pläne für die Bebauung des Flurstückes Nr. 259 bestehen, schlägt die Verwaltung nach Abwägung der Gesamtsituation vor, den Ausbau der Magdalenenstraße nicht zu beschließen und die weitere Entwicklung der unbebauten Fläche abzuwarten. Im Zuge der Bebauung ist mit einem Entfernen eines Teils der Bäume zu rechnen, so dass dann die Ausbausituation der Straße neu zu bewerten ist.

Die in der Vorlage 078/18 aufgeführten Eingaben der Anlieger, die sich auf den ursprünglichen Ausbautentwurf bezogen, werden aufgrund der geänderten Bewertung der Gesamtsituation daher nicht zum Beschluss vorgelegt.

Falls diese Straßenbaumaßnahme entfällt, würde dies den Haushalt 2018 verbessern.

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan mit Baumerhalt

Anlage 2: Lageplan der BauA-Vorlage 078/18